

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Juli. Von der Reise des Kaisers führen wir aus den Berichten der Köln. Ztg. über die letzten Tage noch folgende Einzelheiten an: Am Morgen des 8. Juli war das Wetter unklar und die Luft sehr drückend. Der Kaiser...

16. Jahrhundert unter stets wechselnden Einzelformen beliebt bleibt. Erinnert man sich der mittelalterlichen Kirchenorgane mit ihren seitlichen Stützen für Pfeilstützen...

after stehend, erschien es bei den anmuthigen Mädchenfiguren derumzubersuchen, wie solche fertig, Gewandtheit, etc. Gegen die Aushängung ihrer vortheilhaften...

In den nächsten Tagen und zwar zunächst morgen, am Sonntag, Sonntag und Dienstag wird auf dem Reichsplatz ein Schnell- und Dauerläufer, Dr. Carl Gerhardt...

Die Schachmacher-Zinnung hielt nächsten Montag im 'Vollmer' ihr Sommerfest.

Beim Ansehen eines für die königliche Luftfahrt zu Fürstentum bestimmten Luftschiffes kamen zwei Männer zu Halle, wobei der eine durch überhörsamer rechtzeitige Aufklärung...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der denkwürdige Augenblick, da Kaiser Friedrich als Herrscher zum ersten und letzten Mal - in Schlosspark zu Charlottenburg die Parade über eine Brigade seiner Gardetruppen abgab, die Kronprinz Wilhelm, unter dessen...

Der Direktor der Berliner Sternwarte, Geh. Regierungsrath Dr. Hertel, knüpft an seine gestern bereits von uns wiedergebenen Mittheilungen in der Zeit in Berlin wahrgenommene...

Salle, den 17. Juli.

Unsern Lesern ist bekannt, daß das Grundstück der 1845 ererbten Erlen Kleinrentnerbanktrakt durch Bezug in andere Hände übergegangen ist. Die Kleinrentnerbanktrakt hat am 1. Juli ihr altes Heim geräumt und ist in das neu erworbene Grundstück Sobienstraße 19 übergesiedelt.

Gernte vormittag fand auf der Robinson im Schießstand des Hrn. Gottfried Karbach das diesjährige Groß-Königliche der Kaiserliche Schützen-Gesellschaft statt, wobei Dr. Kaufmann Carl Kappler den besten Schütz...

Neben der Baumannshöhe und der Blüthenhöhe bei Rißelband im Harz erregt auch in neuerer Zeit die Hermannshöhe, die erst seit den 60er Jahren bekannt ist, das Interesse der sachmännlichen Kreise und dies um so mehr, als erst vor kurzem Prof. Dr. Kloss...

In der gefrigen Quartalsversammlung der Stellenausschreibung kam u. a. zur Sprache, daß zwei im Westre wohnhafte, außerhalb der Anna lebende Meister Verträge halten, obgleich der Zinnung die Vorrechte des § 106 verleiht sind. Einer derselben wurde Mitteilung der Zinnung, weshalb der Herr in einem Mitteilung lebende Verträge nachträglich aufgenommen wurde.

In der gefrigen Beschlüsse über die Stadtverordneten Sitzung vom Montag ist bezüglich des Punktes: Neupflanzung der Straßentree an den Franzosen die Einnahmen zwischen Königs- und Kronprinzen, gelegentlich der jetzigen Länge, der selben Straßenangelegenheit, in welchem ein Fortbau unterhalten als dem beschlossenen Neupflanzung der Straße die Straßengebäude nicht in der Mitte der Straße liegen werden, sondern mehr zur Seite, nach der Wasserbauverwaltung, vor verlegt werden sollen.

Von der Hermannshöhe bei Rißelband. Neben der Baumannshöhe und der Blüthenhöhe bei Rißelband im Harz erregt auch in neuerer Zeit die Hermannshöhe, die erst seit den 60er Jahren bekannt ist, das Interesse der sachmännlichen Kreise und dies um so mehr, als erst vor kurzem Prof. Dr. Kloss, Lehrer am braunschweigischen Polytechnikum, sehr interessante Entdeckungen in ihr gemacht hat. Es glüht im nämlich, wie der 'Soll' geschrieben wird, außer den vorhandenen Bestandtheile einer echten Dufalaufama - Knochenreste von Scheuchzer, Lemming, Fletthorn, Kammer, Wasserkratte, Spermelin - noch eine zweite, gänzlich von dieser verschieden faun u. a. aufzuweisen und feststellen, daß die Höhle selbst eine bis dahin ungenutzte Ausdehnung der Versteinerungen mit den anderen tertiären Höhlen hatten in die Größeren eines höheren Niveau vermuthen lassen, in welcher Vermuthung er bekräftigt wurde, als er in einem kleinen Seitengange, 70 m vom Eingange entfernt, aber 20 Schritte von dem Eingange entfernt, die Knochen der Höhlenkratte aufgefunden hat, daß diese in ihrer Zeit in dieser Höhle gelebt haben. Das ist ein großer Fortschritt, weil durch diese Nachforschungen bisher noch nicht geklärt, in der Höhle mensichliche Ueberreste, d. h. Spuren des paläolithischen Zeitalters ausfindig zu machen, eine Thatthat, die es sehr fraglich erscheinen läßt, ob das Harzgebirge bereits zur Zeit des Solobäaren vom Harze abgespalten gewesen ist, da auch sonst Beweise hierfür im Vorzuge nicht selten.

In Beschlüsse der Kaiserlichen Oberpostdirektion Halle wurden im Juni in Halle die Steuer 62 20 Mk. eingemommen. Einmal der Postämter betrug die Einnahme 12 800 Mk. (+ 425 80 Mk.) In den Bezirken Magdeburg und Erfurt betrug die Einnahme im Juli 17,115.50 Mk. 12,080.50 Mk. einmahl. der Postämter 37,576.20 Mk. (+ 5654.20 Mk.) bzw. 35,176.90 Mk. (- 181.10 Mk.)

Der sechste Bauhatztag, die fortgesetzt in unserer Stadt herrscht, ist gegenwärtig auch eines der ältesten Häuser der Stadt, das wieder Neubau ist. Grundstücke, Schmeckenitz 31, zum Theil, mit einem Neuen Bau, im Jahre 1810, ein dem neuesten Wappen über der Haustüre befindet sich die Jahreszahl 1520, so daß dieses Jahr als das der Errichtung des Gebäudes erachtet werden kann. Von künstlerischem Interesse ist das Portal des Hauses mit seiner Thür und in der im Vorhof der Erkerthür befindet sich ein Stein, der die Errichtung der ältesten Bau- und Kunstverträge der Stadt Halle durch eine bildliche Darstellung festgehalten. Es ist bei dieser Form der Portale eine Abweichung von der gotischen Art zu bemerken, daß das Gebäude nur im Vorgesamten ein Profil aus Rundböden, Pfeilen und Wäulen während es an den Seiten als Wäulen mit Pfeilbogen ausgebildet ist. Diesem ist für die Ausgestaltung der Hausthüren ein Schema gewonnen, welches im ganzen...

In der gefrigen Beschlüsse über die Stadtverordneten Sitzung vom Montag ist bezüglich des Punktes: Neupflanzung der Straßentree an den Franzosen die Einnahmen zwischen Königs- und Kronprinzen, gelegentlich der jetzigen Länge, der selben Straßenangelegenheit, in welchem ein Fortbau unterhalten als dem beschlossenen Neupflanzung der Straße die Straßengebäude nicht in der Mitte der Straße liegen werden, sondern mehr zur Seite, nach der Wasserbauverwaltung, vor verlegt werden sollen.

Von der Hermannshöhe bei Rißelband. Neben der Baumannshöhe und der Blüthenhöhe bei Rißelband im Harz erregt auch in neuerer Zeit die Hermannshöhe, die erst seit den 60er Jahren bekannt ist, das Interesse der sachmännlichen Kreise und dies um so mehr, als erst vor kurzem Prof. Dr. Kloss, Lehrer am braunschweigischen Polytechnikum, sehr interessante Entdeckungen in ihr gemacht hat. Es glüht im nämlich, wie der 'Soll' geschrieben wird, außer den vorhandenen Bestandtheile einer echten Dufalaufama - Knochenreste von Scheuchzer, Lemming, Fletthorn, Kammer, Wasserkratte, Spermelin - noch eine zweite, gänzlich von dieser verschieden faun u. a. aufzuweisen und feststellen, daß die Höhle selbst eine bis dahin ungenutzte Ausdehnung der Versteinerungen mit den anderen tertiären Höhlen hatten in die Größeren eines höheren Niveau vermuthen lassen, in welcher Vermuthung er bekräftigt wurde, als er in einem kleinen Seitengange, 70 m vom Eingange entfernt, aber 20 Schritte von dem Eingange entfernt, die Knochen der Höhlenkratte aufgefunden hat, daß diese in ihrer Zeit in dieser Höhle gelebt haben. Das ist ein großer Fortschritt, weil durch diese Nachforschungen bisher noch nicht geklärt, in der Höhle mensichliche Ueberreste, d. h. Spuren des paläolithischen Zeitalters ausfindig zu machen, eine Thatthat, die es sehr fraglich erscheinen läßt, ob das Harzgebirge bereits zur Zeit des Solobäaren vom Harze abgespalten gewesen ist, da auch sonst Beweise hierfür im Vorzuge nicht selten.





Am Ausgang der Saison hat sich in meinen Lägern eine große Anzahl

# Reste und Roben knappen Maasses

in Wolle, Halbwohle, Seide und Baumwolle

angesammelt und sind folche mit aufergewöhnlich billigsten Preisen zum Verkauf ausgelegt.

# Bruno Freytag.

## Artikel für die Wäsche.

Ich empfehle:

- Weissen-Stärke, in Stücken, à Pfd. 25 ¢, bei 10 Pfd. 20 ¢
- Weisse-Stärke, in Stücken, à Pfd. 30 ¢, bei 10 Pfd. 25 ¢
- Cremer-Stärke, à Pfd. 50 ¢
- Glanz-Stärke, in rothen Packeten, à 20 ¢
- Weisse Oberhaal-Seife, à Pfd. 20 ¢
- Weisse Wachs-Seife, beste Qualität, à Pfd. 30 ¢
- Damenburger Seife, à Pfd. 25 ¢
- Savon's Kaltwasser-Seife, Stück 50 ¢
- Gall-Seife, in Stücken, à 10, 15 und 25 ¢
- Wachserknall, in Packeten, à 10 ¢, 1/2 Dbd. 50 ¢
- Stärkepulver, in Tafeln, à 10 ¢, 1/2 Dbd. 50 ¢
- Weisses Wachs, in Tafeln, à Pfd. 2,00
- Dr. Thompson's Seifenpulver, in Packeten, à 20 ¢
- Senfel's Fleisch-Zoda, in Packeten, à 15 ¢
- Zoda, 10 Pfd. 40 ¢
- Calciniertes Soda (Laugen-Pulver), à Pfd. 20 ¢
- Orange-Pulver, à Pfd. 60 ¢
- Butterfärb, à Pfd. 30 ¢
- Chlor, à Pfd. 20 ¢
- Chlorwasser (Eau de Javelle), à Pfd. 10 ¢
- Reinatron (Seifenstein), 10 Pfd. 1,50
- Wäsche-Blau, beste Qualität, à Pfd. 2,40
- Salzsaures Eisen, à Pfd. 30 ¢

**B. Trendel, Drogen-Handlung,**  
Gasse a. d. S., Gr. Ulrichstraße 40.

## Toilette-Seifen-Abfall,

gepreßt in viereckigen Stücken, angenehm parfümirt, à Pfd. 35 Pfg. empfehle.

**B. Trendel,**

Toilette-Seifen- und Parfümerie-Fabrik,  
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 40.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Schmeerstraße 31 nach

verlegt habe.

**Hallgasse 7**

**A. Lehmann, Sulfabrik.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte meine Geschäftsräume nach meinem Grundstück

**Karzerplan 23 (Poststraße).**

**P. Angermann,**

Tabit für Gas-, Wasser-, Gasungs- u. Canalisationsanlagen.

## Eröffnung.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage

**Schillerstraße 20h** ein

**Restaurant**

eröffnet habe. Bespreche, stets mit guten Speisen und Getränken entgegenzukommen und bitte um geneigten Zuspruch.

**Albert Hirsch.**



## Dampfschornsteinbau

aus radialen Formsteinen der Greppner Werke unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.

Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

**Hôtel und Restaurant**  
**128 Reifstr. „Kaiserhof.“ Reifstr. 128.**  
Donnerstag den 18. Juli Abends von 7 1/2 Uhr ab  
**Grosses Garten-Concert**  
bei freiem Entree.  
Frienassée von Hahn. Schinken in Burgunder. Schütz.

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**  
Sonntag den 20. Juli von Nachmitt. 4 bis Abends 9 Uhr  
**Grosses Extra-Militair-Concert**  
ausgeführt vom Trompetencorps des Thüring. Infanterie-Rats. Nr. 12  
unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Stutzer.  
Entree 30 Pfa., von 6 Uhr ab 20 Pfa.  
Billets im Vorverkauf bei Herren Steinbrecher & Jasper und Kurzke & Hasse.

**Hallescher Turnverein**  
Sonntag den 21. Juli cr.  
Nachmittag 3 1/2 Uhr  
**Sommerschauturnen**  
im „Walhallatheater.“  
Concert von der Capelle des Walhallatheaters unter Leitung des Capellmeisters Herrn H. Höhne.  
Billets sind vorher zu haben in den Cigarrenhandl. von C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße, und Paul Grimm, Gr. Ulrichstraße 35, sowie beim Friseur Müller, Gr. Ulrichstraße 54.  
Der Beirertrag ist zum Besten des Turnhallenaufwands bestimmt.  
Der Vorstand.

**Bölke's Restaurant.**  
Donnerstag den 18. Juli von Abends 8 Uhr an  
**Frei-Concert.**  
**Großer Wettlauf**  
mit einem preisgekrönten Turner auf dem Röhlsplatz Donnerstag, Sonnabend, Sonntag und Dienstag Abends 7 Uhr. Strecke 18 Kilometer oder 2 1/2 Meile Weizen, Zeitraum 60 Minuten. Es wird ein Kreis von 450 Mtr. 40 mal umlaufen. 100 Mark den, der mich bezieht!  
Achtungsvoll  
Karl Gerhardt, Schneidmüller.

**Bekanntmachung.**  
**Vogelschiessen.**  
Das diesjährige hiesige Schützenfest findet in der Zeit vom 17. bis incl. 26. August statt.  
Die Verpachtung der zu vergebenden Standplätze wird Mittwoch den 31. Juli l. Js. von Nachm. 3 Uhr ab auf hiesigem Schützenplatze unter dem im Termin bekannt gemacht werden Bedingungen vorgenommen werden und laden Hochachtungsvoll hier zu ergehen ein. Gleichzeitig wird noch bekannt gemacht, daß nicht in hiesiger Stadt wohnhafte Schützen von Wägen sofort nach der Ertheilung des Aufschlages die Plätze des Schießens zu erlangen haben und denselben verwilligt geben, sofern sie den ihnen zugehörigen Platz nicht benutzen.  
Apsolba, den 12. Juli 1889.  
Der Gemeindevorstand der Stadt Apsolba.  
Der Bürgermeister, gez. Eupel.

**Halle'scher Verschönerungs-Verein.**  
Generalversammlung Freitag den 19. Juli Abends 8 Uhr in der Talpe.  
Geschäftsbericht. — Entlastung der Kassenverwaltung. — Erfolge. — Beschäftigung.

**Seebad Wansleben bei Dabitzsch.**  
Empfehle dem geehrten Publikum die offenen Seebäder des Wanslebener (salzigen) Sees. Temperatur 20 Gr. R.  
Hochachtungsvoll C. Röhren.  
**Handwerker-Bild.-Verein.**  
Donnerstag den 18. h. Mts. findet bei günstiger Witterung Abendliederfest statt. Dies den Mitgliedern und Angehörigen des Vereins zur Nachricht.  
Der Vorstand.

**Victoria-Theater.**  
Donnerstag den 18. Juli 1889  
von Abends 7 Uhr ab  
**Großes Frei-Concert**  
im Garten.  
Im Theater:  
**Eine Poffe als Medizin.**  
Original-Poffe mit Gesang in 3 Acten.

**Walhalla-Theater**  
**Neue Debüts!**  
Mlle. Ada Lotti, Vaubour-Ringel-läuterin. — Brothers Bill Will, Clown, mit ihrem mech. Cl. — Misses Clara, Olga u. Alexandrine Bernardi, Vaubour-Produktion am fitegeben und Popel-Hof und Operettenspiele. — Herr Alfred Bodjarsch, Aktenführer. — Alice Watt, Miniatur-Soubrette. — Dr. M. Guower, japanischer Bambus-Inflator und Seiltänzer. — Herr Castor Watt, Wirtler und B. wandlungs-Inflator. — Herr Tim Waldheimer, skandin. Fiederlängerin und Jodeler.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Salon z. Rosenthal.**  
Nicht Mittwo. son. Donnerst. Tanztunbe.

*Leipzigischer Schachklub*  
*Leipzigischer Schachklub*  
*Leipzigischer Schachklub*

**Ungespister**  
\* in OSWALD RIER \*  
Bottler der alle 1/2 Liter in 1/2 Liter  
steht ohne Kette mit gute Laune  
Billets.  
Bitte daran sein  
überall u. unentgeltlich zu haben.

**Centralgeschäft in Halle a. S.:**  
Brüderstraße 7.

**Turnverein „Friesen.“**  
Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im Restaurant zum Reichsanstler.  
Sonntag den 20. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Vereinszimmer Generalversammlung.  
Tagesordnung: Rechnungslegung. Sonntag.  
Der Vorstand.

**Turnverein „Alte.“**  
Montag den 22. Juli Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal, Weybold's Restaurant. — Tagesordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Geschäftsliches.  
Der Vorstand.

**Jahn'scher Turnverein.**  
Sonntag den 20. Juli Abends 10 Uhr (nach dem Turnen) Generalversammlung im Vereinslokal.  
Tagesordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Wühlgewer Turnfest.  
Der Vorstand.

Halle. Druck und Verlag von Otto Senel.